

Eine erfolgreiche deutsch-französische Erwachsenenbegegnung

Die Partnerschaft ist dieses Jahr neu erblüht- so lautet- sinngemäß übersetzt- der Titel einer Pastellzeichnung des Künstlers Thierry Citron aus Maisse bei Milly-la - Forêt, der darin seine Eindrücke der Erwachsenenbegegnung am Himmelfahrtswochenende verarbeitete. Am verlängerten Himmelfahrtswochenende kamen 32 Bürgerinnen und Bürger aus unserer Partnergemeinde Milly- la Foret und den umliegenden Ortschaften nach Morsbach. Eine fröhliche und buntgemischte Reisegruppe wurde im Kulturbahnhof von Bürgermeister Jörg Bukowski, dem Partnerschaftsverein unter Vorsitz von Detlef Schmidt und den Gastgeberfamilien herzlich begrüßt. Während einige Familien sich am ersten Abend kennenlernen durften, feierten einige langjährige Freunde ihr Wiedersehen. Für den Freitag hatte der Partnerschaftsverein eine Tagesfahrt nach Linz organisiert. Sie begann mit einer kulinarischen Stadtführung durch die bunte Stadt am Rhein, bei der die Geschichte der Stadt Linz präsentiert und kleine Leckereien dazu gereicht wurden. Natürlich durfte auch eine Kölschkostprobe nicht fehlen. Im kultigen Schienenbus ging es im Anschluss durch das Kasbachtal zur Steffensbrauerei, wo man den Abend bei leckerem Spießbraten in bester Stimmung ausklingen ließ. Der Samstag stand ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft. In Holpe am Gemeindehaus fand ein nettes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, musikalisch begleitet vom Musikkreis Holpe, statt. Zwischendurch spielten Gäste und Gastgeber Boule oder tauschten sich über neue Ideen zur Belebung der Partnerschaft aus. Gegen 17 Uhr trafen sich alle wieder in der evangelischen Kirche, wo ein vierköpfiges Musikensemble aus Soisy-sur-Ecole vier Musikstücke präsentierte. Pfarrerin Anja Karthäuser erläuterte den Anwesenden die Besonderheiten der evangelischen Kirche in Holpe und ließ es sich nicht nehmen, die Gäste zu mehreren Liedern auf der Orgel zu begleiten. Ein leckeres gemeinsames Abendessen bei guter Stimmung rundete den Tag in Holpe ab. Die Verabschiedung am Sonntagmorgen fiel allen sehr schwer. Die französischen Gäste bedankten sich für die erlebte Gastfreundschaft und schmiedeten schon Pläne zur nächsten Erwachsenenbegegnung, die dann wieder über Christi Himmelfahrt in Frankreich stattfinden wird.

Gefördert wurde der diesjährige Austausch vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds:



Der [Deutsch-Französische Bürgerfonds](#) berät, vernetzt und finanziert Projekte, die die deutsch-französische Freundschaft und Europa in der Breite der Bevölkerung erlebbar machen. Er fördert eine Vielzahl an Formaten und Themen, ist niedrigschwellig und steht allen Akteuren der Zivilgesellschaft offen.

Der Bürgerfonds geht auf den im Jahr 2019 zwischen Deutschland und Frankreich geschlossenen Vertrag von Aachen zurück und wurde im April 2020 errichtet. Er wird vom [Deutsch-Französischen Jugendwerk](#) (DFJW) umgesetzt und zu gleichen Teilen von der Bundesregierung und der französischen Regierung finanziert.